

# Der Bürgermeister

Hilden, den 14.05.2008

AZ.: III/50 96 01 fw



# Hilden

**WP 04-09 SV 50/063**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Bericht der SPE Mühle e. V. über die Durchführung der  
Obdachlosenarbeit 2007**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Bemerkungen</b>
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	12.06.2008	

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Jahresbericht der SPE Mühle e.V. zur Obdachlosenarbeit in Hilden für 2007 zur Kenntnis.“

**Erläuterungen und Begründungen:**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.2003 einstimmig dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e. V. (SPE Mühle) über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung in Hilden zugestimmt. Die abgeschlossene Vereinbarung ist als **Anlage 1** beigefügt.

Im Rahmen der Vereinbarung ist der Verein seinen Berichtspflichten nachgekommen. Der Jahresbericht 2007 mit den entsprechenden statistischen Daten ist als **Anlage 2** der Sitzungsvorlage beigefügt.

Für das Jahr 2007 ist festzustellen und an den Daten insbesondere beim Vergleich mit dem Vorjahr zu erkennen, dass der mit der Übertragung der Obdachlosenarbeit beabsichtigte Zweck einer wirksamen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Leistungserbringung in Hilden erreicht wurde. Die nach den Leistungsbeschreibungen in den unterschiedlichen Bereichen vorgegebenen Ziele sind erreicht worden, insbesondere ist die Zahl der in Notunterkünften untergebrachten Personen weiter zurück gegangen.

Kontinuierlich und der Vereinbarung entsprechend sind notwendige Abstimmungen zwischen der Stadt –Amt für Soziales und Integration- und SPE Mühle durch die eingerichtete Lenkungsgruppe, insbesondere im Hinblick auf eine praxisorientierte Weiterentwicklung der Obdachlosenarbeit erfolgt. Die Zusammenarbeit ist gut und vertrauensvoll.

Nach gemeinschaftlicher Einschätzung reichen die räumlichen Vorhaltungen im Obdachlosenbereich aus.

Mit dem Finanzbericht (Seiten 4 + 5 des Berichtes) wird die Zweck entsprechende Verwendung des städt. Zuschusses nachgewiesen.

Reinhard Gatzke  
Beigeordneter